

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Personale Informationsmittel

Marcus Fabius QUINTILIANUS

Rhetorik

AUFATZSAMMLUNG

25-4 *Quintilians Rhetorik und die Disziplinen* : Abgrenzung - Auseinandersetzung - Übernahme / hrsg. von Tobias Dänzer. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2025. - VII, 438 S. ; 24 cm. - (Themes and forms in Graeco-Roman literature ; 7). - ISBN 978-3-16-162747-7 : EUR 119.00
[**#9861**]

Die *Institutio oratoria* des Quintilian ist die bedeutendste Schrift zur Rhetorik, die in der Antike als Lehrwerk verfaßt wurde – und sie stellt ein Programm auf, das der Rhetorik im Gefüge der Disziplinen einen besonderen Platz einräumt. Schon bei den alten Griechen war die Rhetorik in ihrer Bedeutung deutlich erkannt und wissenschaftlich traktiert worden.¹ Das schon bei Cicero greifbare Ziel des *orator perfectus* wird bei Quintilian in einer Zeit entwickelt, in der allerdings das politische System im Römischen Imperium nicht mehr republikanisch organisiert war. Das brachte auch einen Funktionswandel der Rhetorik mit sich, wenn man jedenfalls den politischen Bereich im Auge hat. (Dazu findet sich manch ein interessanter Gedanke in dem *Dialogus de oratoribus* des Historikers Tacitus, der übrigens, erstaunlich genug, im vorliegenden Band kein einziges Mal zitiert wird.) Doch generell kommt der Rhetorik in den Kulturen der Antike, so auch in der römischen, eine große Bedeutung zu, die auch von der reichhaltigen Literatur

¹ *Rhetorik* : griechisch-deutsch / Aristoteles. Übers. und hrsg. von Gernot Krapinger. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 470 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19397). - ISBN 978-3-15-019397-6 : EUR 10.00 [**#6283**]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9517> - Vgl. auch *Aristoteles - Schopenhauer - Erdmann* : Basistexte zur Rhetik / Norbert Gutenberg, Maximilian Herberger, Peter Riemer (Hg.). - Berlin : Frank & Timme, 2020. - 273 S. ; 21 cm. - (Rhetorik in Europa ; 3). - ISBN 978-3-7329-0627-7 : EUR 29.80 [**#6936**]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10310>

der letzten Jahre und Jahrzehnte belegt wird, die sich einer Renaissance der Beschäftigung mit der Rhetorik verdankt.²

Der hier anzuzeigende Band, der die große Bedeutung Quintilians für die geistige Kultur der römischen Kaiserzeit unterstreicht, geht auf eine Tagung zurück, die im Oktober 2022 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg durchgeführt wurde. Der Herausgeber Tobias Dänzer ist erst jüngst selbst durch eine Monographie zu Quintilian in Erscheinung getreten, bei der es sich um seine Würzburger Habilitationsschrift handelt.³ Er ist im übrigen auch der Bearbeiter der Neuausgabe des neuen Georges.⁴

Der Tagungsband enthält Beiträge in deutscher, italienischer, englischer und französischer Sprache, die jeweils ein mehr oder weniger ausführliches Abstract in englischer Sprache bieten. Die Rhetorik ist bei Quintilian kein eng zu verstehendes Gebiet, das im Sinne einer bloßen Technik zu erlernen

² Siehe z. B. **Handbuch Rhetorik und Philosophie** / hrsg. von Andreas Hetzel und Gerald Posselt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - IX, 645 S. ; 24 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 9). - ISBN 978-3-11-031809-8 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#5660]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8921> - **Handbuch antike Rhetorik** / hrsg. von Michael Erler und Christian Tornau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - X, 809 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 1). - ISBN 978-3-11-031811-1 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihenpreis) [#6476]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9721> - **Rhetorisches Denken** : zur Philosophie der Rhetorik und zur Rhetorik der Philosophie / Peter L. Oesterreich. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VIII, 302 S. ; 24 cm. - (Rhetorik-Forschung ; 22). - ISBN 978-3-11-052679-0 : EUR 109.95 [#6608]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9961> - **Handbuch politische Rhetorik** / hrsg. von Armin Burkhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XI, 1214 S. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 10) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-033130-1 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihenpreis) [#6817]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10202> - ... **sind noch in der Mache** : zur Bedeutung der Rhetorik in Hamanns Schriften : Acta des zwölften Internationalen Hamann-Kolloquiums in Heidelberg 2019 / Eric Achermann ; Janina Reibold (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2021. - 511 S. ; 24 cm. - (Hamann-Studien ; 5). - ISBN 978-3-8471-1183-2 : EUR 65.00 [#7522]. Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10974>

³ **Die Legitimität des Redners** : Quintilians „Institutio oratoria“ zwischen Herrschaft, Recht und Philosophie / Tobias Dänzer. - München : Beck, 2024. - (Zetemata ; 160). - ISBN 978-3-406-81402-0. - Siehe zuvor bereits **Rhetorik-Kurs mit Cicero** / Tobias Dänzer. - Ditzingen : Reclam, 2022. - 125 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14306). - ISBN 978-3-15-014306-3 : EUR 8.00 [#8347]. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11790>

⁴ **Der neue Georges** : kleines deutsch-lateinisches Handwörterbuch / von Karl-Ernst Georges. Hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Thomas Baier. Bearb. von Jochen Schultheiß. - Auf der Grundlage der 7., verb. und verm. Aufl. von Heinrich Georges, Hannover und Leipzig 1910, völlig neu bearb. Ausg. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2017. - 2078 Sp. : Faks. ; 28 cm. - ISBN 978-3-534-26912-9 : EUR 79.95 [#5703]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8885>

ist, sondern die Originalität seines Werkes besteht eben darin, daß es sich im Grunde um eine Abhandlung über Bildung insgesamt handelt (S. 222). Daher komme auch vom Endziel des *orator perfectus* her die gesamte Bildungsbiographie vom Kleinkindalter an in den Blick.

Der Band selbst ist in vier sechs Teile gegliedert,⁵ die jeweils behandeln: 1. *Bauformen und Architektur der Rede* (S. 15 - 96) mit Beiträgen von Thorsten Fögen, Thomas Baier, Federico Capizzi), 2. *Recht und Philosophie* (S. 99 - 171) mit Beiträgen von Thomas Rübner, Wolfram Buchwitz, Nephelè Papakonstantinou und Christian Tornau, 3. *Bildende Kunst und Literaturkritik* (S. 175 - 251) mit Beiträgen von Thomas Schirren, Guillemette Mérot, Régine Uard und Mathilde Simon, 4. *Mathematik, Musik und Kulinarik* (S. 255 - 302) mit Beiträgen von Claas Lattmann und Tobias Dänzer, 5. *Seefahrt und Landwirtschaft* (S. 305 - 345) mit Beiträgen von Alfredo Casamento und Dominik Berrens sowie 6. *Sport, Medizin und Schauspiel* (S. 349 - 407) mit Beiträgen von Sabine Schlegelmilch, Verena Schulz und Niall W. Slater. Dabei stehen, wie schon diese grobe Einteilung deutlich macht, klassische Themen, die man erwarten durfte, neben solchen, die dem einen oder anderen doch überraschen dürfte, wenn man bei Quintilian vor allem einen Autor erwartet, der sich eben mit Rhetorik befaßte und also eher auf Aspekte wie das Rechtswesen und die Literaturkritik Bezug genommen hat als, z. B., auf Kulinarik oder Sport. Aber auch wenn man denken könnte, daß sich im Kontext der Rhetorik – man erinnere sich aus neuerer Zeit an die Arbeiten Hayden Whites – die Geschichtsschreibung als naheliegendes Thema ergibt, so erfährt man hier doch, daß diese als besonderes Genre bei Quintilian keineswegs hervorsticht. Aber innerhalb seiner Diskussion des literarischen Lebens seiner Zeit kommt Quintilian doch auch auf die Historiographie zu sprechen und erwähnt zeitgenössische Historiker. Besondere Bewunderung scheine er für Sallust empfunden zu haben, während es wahrscheinlich sein dürfte, daß Quintilian und die anderen Rhetoriklehrer, wie sich aus den wiederkehrenden Exempla ergibt, für Erwähnungen des Titus Livius auf Beispielsammlungen haben zurückgreifen können (S. 248 - 249).

Was nun das Recht betrifft, so war zwar Quintilian durchaus über dieses informiert, aber sein Werk ist keine Darstellung, die darauf zielte, Wissen über das römische Rechtssystem zu vermitteln. Aus der Fülle der Aspekte, die der vorliegende Sammelband zur weiteren Erörterung bereithält, sei hier nur noch einer herausgegriffen, der das Verhältnis des Rhetors Quintilian zur Philosophie betrifft, denn diese war, wie Christian Tornau richtig bemerkt, „von Anfang an Begleiterin und Konkurrenz“ in seinem Werk – und zwar durchaus in Nachfolge des „alten Streites zwischen Rhetorik und Philosophie“, wie man sagen könnte, der schon bei Platon und Sokrates virulent ist.⁶

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1358342989/04>

⁶ Vgl. z. B. **Die grosse Rede des Timaios - ein Beispiel wahrer Rhetorik?** : zu Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in Platons Dialogen "Gorgias", "Phaidros" und "Timaios" / Lucius Hartmann. - Basel : Schwabe, 2017. - 576 S. ; 24 cm. - (Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft ; 43). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7965-3633-5 : SFr. 105.00, EUR 105.00 [#5254].

Davon ausgehend wird hier dann insbesondere genauer nachgezeichnet, inwiefern es sich bei Quintilians Moralphilosophie um eine konsequentialistische Umformung des stoischen Intentionalismus handelte. Wenn Tornaui notiert, daß Quintilians Umgang mit der Philosophie „nicht besonders fair“ sei, so steht das jedoch in einer spezifischen Tradition der Philosophen- und Philosophiekritik, die in der römischen Kaiserzeit allenthalben als Spott auftrat, wie eine Fußnote zu Recht ergänzt (S. 168). Tornaui These knüpft daran an, daß „das Wirken in Politik und Öffentlichkeit für den Redner essentiell ist“, was Quintilian dazu bewogen habe, „den autarken stoischen Weisen durch den verantwortungsbewussten Staatsmann“ zu ersetzen. Das bedeutet zugleich, daß Quintilian „nicht lediglich römische Tradition an die Stelle griechischer Philosophie“ setze, sondern auf philosophisch durchdachte Weise „den Wettstreit mit der Philosophie auf deren eigenem Terrain“ aufnehme (S. 169).

Der höchst anregende Band enthält ein *Stellenregister* (S. 409 - 428), ein *Namenregister* (S. 429 - 432) sowie ein *Sachregister* (S. 433 - 438). Der Wunsch des Herausgebers, der vorliegende Band möge „das Interesse am vielfältigen Wissen der Antike und der römischen Kaiserzeit, an Quintilian als Fachschriftsteller und Autor eigenen Rechts sowie an der Wirkungsgeschichte seiner *Institutio oratoria* steigern und weitere Forschung im Zwischenbereich der Disziplinen anregen“ (S. 11), kann nur unterstützt werden. Quintilian verdient zweifellos eine gesteigerte Aufmerksamkeit und könnte so auch für die Erörterung von Bildungsfragen anregend sein. Wer den Autor noch nicht kennt, kann sehr günstig mit einem Reclamheftchen einsteigen, in dem das zehnte Buch seines Hauptwerkes abgedruckt ist, das auch vor inzwischen Jahrzehnten für den Rezensenten den Erstkontakt mit dem römischen Autor herstellte.⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

- Rez.: **IFB** **18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9257>

⁷ *Institutio oratoria*, X = Lehrbuch der Redekunst, 10. Buch : lateinisch und deutsch / M. Fabius Quintilianus. Übers., komm. und mit einer. Einl. hrsg. von Franz Loretto. - Stuttgart : Reclam, 1986.- 160 S. - (Universal-Bibliothek ; 2956/57). - ISBN 3-15-002956-2. - Siehe auch meine Staatsexamensarbeit mit dem Titel *Die Bedeutung der Redelehrer für die vita activa der Römer* : eine Analyse von Quintilians institutio oratoria und Tacitus' dialogus de oratoribus / Till Kinzel. - Berlin 1996. - Online:

https://www.academia.edu/38164081/Die_Bedeutung_der_Redelehrer_f%C3%BCr_die_vita_activa_der_R%C3%B6mer_Eine_Analyse_von_Quintilians_institutio_oratoria_und_Tacitus_dialogus_de_oratoribus_Staatsexamensarbeit_1996 [2025-11-02].

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13371>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13371>